

5. DFG-Jugendseminar in Lutherstadt Wittenberg

In diesem Jahr fand zum 5. Mal das DFG-Jugendseminar statt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Teilnehmerzahl verdoppelt, aber es ist auch mit einem traurigen Blick anzumerken, dass nicht jeder Landesverein einen Vertreter geschickt hat, obwohl es Unterstützungen vom Bundesvorstand gab.

Leider gab es keine Resonanz auf meine Einladung zum Jugendseminar und ich habe Sachsen-Anhalt in Wittenberg allein vertreten.

Damit komme ich auch schon zum Hauptproblem der jungen Mitglieder in der DFG:

Es ist schwierig in Kontakt mit anderen zu kommen. Dies haben einige Teilnehmer des Jugendseminars bestätigt, denn sie haben sich bis jetzt noch nicht getraut zu den Stammtischen ihrer Bezirksgruppen zu gehen. Die Angst besteht, dass dort nur alte Mitglieder sind und man dann keine gemeinsame Gesprächsbasis findet. Dieses Problem kann ich nur bestätigen, zumal es im Moment in ganz Sachsen-Anhalt keinen Stammtisch gibt. Die regelmäßigen Treffen in Halle scheinen eingeschlafen zu sein.

In Nordrhein-Westfalen gab es Ende April bereits einen Jugendstammtisch um möglichst viele interessierte DFG-Mitglieder zusammenzubringen. Dies kann ich mir in Sachsen-Anhalt auch vorstellen, um sich kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Beispielsweise könnte man sich an einem Sonntagnachmittag in Magdeburg treffen, da Magdeburg wahrscheinlich am zentralsten liegt, und zusammen ein nettes Café suchen um sich kennen zu lernen. Ich glaube es ist sehr wichtig, wenn man auch einen Ansprechpartner hat, den man persönlich kennt. Vielleicht kann man dann auch zusammen Ideen für Veranstaltungen extra für junge DFG-Mitglieder in Sachsen-Anhalt zusammentragen. Nur wenn man weiß was man ändern soll kann man dies auch tun.

Sofern dieses Treffen Anklang findet kann man auch über eine Rotation des Ortes sprechen, damit jeder mal einen kürzeren Anreiseweg hat. Dieses Treffen an einem Wochenende stattfinden zu lassen ist natürlich schwierig, da man die Wochenenden meist mit der Familie und Freunden verbringen möchte. Da aber alle jungen DFG-Mitglieder über ganz Sachsen-Anhalt verstreut wohnen gibt es im Moment keine andere Möglichkeit. Das Treffen soll nicht dazu dienen, dass sich die DFG in Jung und Alt splittet, ganz im Gegenteil, es soll zeigen, dass EURE Interessen und Ideen im Mittelpunkt stehen und wir versuchen wollen diese umzusetzen.

Man soll sich nicht davon abschrecken lassen, wenn nicht alles sofort und gleich funktioniert. Es gibt keinen Masterplan: Was in Bayern funktioniert muss in Thüringen noch lange nicht funktionieren, aber dann versucht man es auf einem anderen Weg und gibt nicht sofort auf. Dies ist wohl die wichtigste Erkenntnis des Jugendseminars neben der Tatsache, dass es wirklich junge aktive Mitglieder in der DFG gibt die diese für die jungen DFGler attraktiver gestalten wollen.

Eines der Ziele des Seminars ist es, eine bundesweite Veranstaltung für junge DFG-Mitglieder zu veranstalten. Dies wird die Pikkujoulufeier im Harz sein zu der Ihr recht herzlich eingeladen seid. Der genaue Termin im November und alle anderen Informationen werden im DFG-Portal bekannt gegeben.

Ein weiteres Ziel ist natürlich auch eine Veranstaltung innerhalb des jeweiligen Landesvereins zu organisieren. Für nächstes Jahr ist bereits ein Konzert in Planung und für dieses Jahr würde ich gern

ein Treffen, wie schon zuvor genannt z.B. in Magdeburg, organisieren. Um dies umzusetzen ist es wichtig zu wissen ob überhaupt Interesse besteht. Dafür bitte ich Euch, dass Ihr euch bei mir meldet:

E-Mail: jana_stegbauer@gmx.net

Ein anderes großes Problem ist das richtige Verhalten gegenüber möglichen neuen Mitgliedern, aber auch Kontakt mit anderen Mitgliedern aufzunehmen. Dies soll nicht aufdringlich wirken. Als Versuch hat Thorben Söhl ein Coaching organisiert, welches am 12.05.2012 stattfinden wird. Die Themen sind: Wie spricht man Leute an? Verhaltensweisen und Abbau von Unsicherheiten.

Ich werde daran teilnehmen, weil ich selbst schlecht einschätzen kann wie man auf andere Leute wirkt und die verbessern möchte.

Im nächsten Jahr wird das Jugendseminar in Ostwestfalen-Lippe stattfinden. Die Kosten für kommende Jugendseminare sollen auf die Landesvereine entsprechend ihrer Größe bzw. Mitgliederzahl umgelegt werden. Dies wurde durch Richard Hänle und Thorben Söhl in Stralsund vorgestellt. Weiterhin soll jeder Landesverein zwei Teilnehmer zu den Jugendseminaren schicken. Ich hoffe, dass dann auch ein weiteres junges DFG-Mitglied als Vertreter von Sachsen-Anhalt mit zum Jugendseminar reisen wird.